

Knallharte Thrill-Time mit Eugen de Bodt

Hauptkommissar Eugen de Bodt, seines Zeichens ein Dorn im Auge seiner Chefs und des Polizeipräsidenten, ist verdammt gut in seinem Job. Kein Mörder hat gegen ihn und sein Team auch nur den Hauch einer Chance. Doch de Bodt würde seinen Dienst gerne hinschmeißen. Leider schläft in Berlin das Verbrechen nie. Da wird er an den Schauplatz eines inszenierten Morddeliktes gerufen. Der technische Leiter im Wasserwerk Friedrichshagen und dessen Ehefrau liegen ertränkt in der eigenen Badewanne. Zeitgleich verzeichnet auch die Pariser- und die Londoner Polizei inszenierte Morde, die Opfer: jeweils Chefs der dortigen Wasserwerke. De Bodt hat auf diesen Fall so viel Lust wie auf "trocken Brot und leere Bierflaschen". Und doch stürzt er sich in die Suche nach einem Täter.

Wenige Stunden später erschüttert ein Sprengstoffanschlag die Hauptstadt. Die Oberbaumbrücke ist in die Spree gestürzt, mitsamt einem U-Bahn-Zug, Autos, Radfahrern und Fußgängern. Auch in Paris und London explodieren Brücken. Haben hier Terroristen zugeschlagen? Und was ist ihr Motiv? Die Polizei tappt im Dunkeln, die Täter hinterlassen keine Spur und keine Botschaft. Auch ein Bekenner schreiben gibt es nicht. Klar ist nur: Jemand führt Krieg gegen Europa. Die Politik verfällt in Panik, die Bevölkerung lebt in Angst. Es kommt zu Übergriffen auf Minderheiten und Flüchtlinge. Rechtsparteien werden stärker. Aktienkurse stürzen ab und die Wirtschaft droht zum Stillstand zu kommen. Das LKA arbeitet unter Hochdruck, kommt allerdings schnell an seine Grenzen.

Trotz enger Zusammenarbeit mit französischen und britischen Behörden erweist sich die Suche nach den Tätern wie die nach der Nadel im Heuhaufen. Es fehlt an sachdienlichen Hinweisen aus der Bevölkerung. Mitten im Chaos pfeift de Bodt auf die Regeln, ermittelt hart am Rand der Legalität und darüber hinaus. Mit seinen Kollegen Silvia Salinger und Ali Yussuf verfolgt er Spuren im In- und Ausland. Aber immer wieder gerät de Bodt in eine Sackgasse. Und in den eigenen Reihen muss er gegen Inkompetenz und Ignoranz kämpfen. Als de Bodt schließlich das Motiv hinter den Anschlägen erkennt, setzt er alles auf eine Karte. Seine letzte Chance, die Drahtzieher zu stoppen ...

Spannend, spannender, Christian v. Ditfurth - die Thriller des Bestsellerautors bedeuten Nervenkitzel in geballter Form. Rasantere Thrill-Time als mit "Gifflut" kriegt man nur seltenst in die Hände. Noch Stunden nach dem Weglegen des vorliegenden Buches bewegt sich der Puls bei 180 Schlägen die Minute. Man muss um sein Leben, oder zumindest um sein Seelenheil fürchten. Denn v. Ditfurth kennt mit seinen Lesern keinerlei Gnade. Seine Werke scheinen vom Teufel höchstpersönlich geschrieben worden zu sein. Diese sind absolut mörderisch und das Genialste überhaupt. Noch besser als Drogen! Der dritte Fall für Eugen de Bodt beweist: Der Berliner Hauptkommissar gehört definitiv und ohne jeden Zweifel zu den besten Ermittlern in der deutschen Kriminalliteratur.

Die Romane aus Christian v. Ditfurths Feder stecken voller atemberaubend-genialer Thrilleraction bis zum letzten Satz. Während deren Lektüre muss man um sein Leben fürchten. Ab der ersten Seite von "Gifflut" sind Herzinfarkte garantiert. Die Story hat es echt heftig in sich. Hier geht es ordentlich zur Sache. Mehr Spannung findet man bei den wenigsten Schriftstellern, höchstens noch bei den Skandinaviern.

Susann Fleischer 26.02.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info